

Niederschrift Nr. 13

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 04.09.2017 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.31 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **acht** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach
Schmidt,	Bertold	Dorf	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle

Es fehlt entschuldigt:

Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Haarbeck, Martin

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *14 Gäste*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 22.08.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
3. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Zur Sitzung im Sitzungszimmer des Rathauses begrüßt Bürgermeister Schmidt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

- a) Bürgermeister Schmidt verweist auf den Hans-Thoma-Tag und den Naturparkmarkt und dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.
- b) Die Baugenehmigung Joachim Wasmer auf Anbau an den bestehenden Geräteschuppen ist am 11.08.2017 eingegangen.
- c) Die Baugenehmigung auf Umnutzung des bestehenden landwirtschaftlichen Geräteschuppens als Stall von Christof Böhler ist am 21.08.2017 eingegangen.
- d) Seitens des Landratsamts Waldshut wurde die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Rekultivierung des Steinbruchs „Auf der Wacht“ am 04.08.2017 erteilt.
- e) Die Tourismus- und Gastronomieförderung der Kurhaussanierung wurde final mit der L-Bank abgerechnet. Insgesamt konnten für die Touristikförderung 971.211,45 € und für die Gastronomieförderung 11.651,00 € an Zuschüssen gewonnen werden. Die Abrechnung des Ausgleichsstocks steht noch aus.
- f) Bürgermeister Schmidt informiert über ein Schreiben des LEV Waldshut, wonach im Jahr 2018 die Offenland-Biotopkartierung im Landkreis Waldshut durchgeführt werden soll.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

./.

Punkt 3

Bauvoranfrage Friedrich Scheurer, Ostfildern/Erstellung einer Doppelgarage und eines Geräteschuppens aus Betonfertigteilen auf Flurst. Nr. 2353 in Bernau-Oberlehen

Gemeinderat Horst Faschian ist befangen und wirkt bei der Beratung und der Beschlussfassung nicht mit.

Bürgermeister Schmidt verweist auf die Bauvoranfrage von Friedrich Scheurer zur Errichtung einer Doppelgarage aus Betonfertigteilen. Zum aktuellen Zeitpunkt steht die Stellungnahme des Landratsamts Waldshut noch aus, weshalb er vorschlägt, die endgültige Beschlussfassung abzuwarten, bis diese Stellungnahme eingegangen ist.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen die Vertagung der Beschlussfassung.

./.

Punkt 4

Bauantrag Manfred Wasmer und Dr. Uta Hertkorn / Bau eines landwirtschaftlichen Gebäudes auf Flurst. Nr. 2206, Gewerbestraße 2a

Gemeinderätin Liane Schmidt ist befangen und wirkt bei der Beratung und der Beschlussfassung nicht mit.

Bürgermeister Schmidt führt aus, dass zwei Rinder, zwei Pferde und das dazugehörige Material untergebracht werden sollen. Die Konstruktion soll aus drei Containern mit einem Pultdach bestehen. Seitens des Bebauungsplans steht dem Bauvorhaben nichts entgegen. Er betont, dass der Grenzabstand zum Gemeindegrundstück einzuhalten ist.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme dem Bauvorhaben zuzustimmen.

Punkt 5

Antrag Firma Valentini GmbH auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Erlaubnis zur Erweiterung des Steinbruchs „Wacht“ auf Flurst. Nr. 740 und 754 / Beratung und Beschlussfassung zum planungsrechtlichen Einvernehmen der Gemeinde Bernau

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schmidt Herrn Baumgartner vom Ingenieurbüro Mayer aus Waldshut-Tiengen.

Herr Baumgartner erläutert das Bauvorhaben. Auf der neu zu genehmigenden Fläche sollen in drei Abbaustufen insgesamt ca. 475.000 m³ Material abgetragen werden. Nach dem vollständigen Abbau soll es nach der Auffüllung zu einer Wiederaufforstung kommen. Mit dieser kann erst in ca. 15-20 Jahren begonnen werden. Das Oberflächenwasser kann, wie bisher, gereinigt in den Weiher eingeleitet werden.

Der Gemeinderat stimmt mit 8 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme dem Antrag zu, wenn die Beseitigung des Oberflächenwassers geklärt ist, eine Bankbürgschaft über 100.000 € zur Rekultivierung vorgelegt wurde und ein privatrechtlicher Vertrag abgeschlossen wurde.

Außerdem stimmt der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Waldumwandlung zu.

Punkt 6

Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Bebauungsplan Weierle im Gewerbegebiet Unterlehen“ im Bereich des Grundstücks Flurst. Nr. 2230/10 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

- a) **Beratung und Beschlussfassung zu den in der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie in der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen**

Auf die Vorlage wird verwiesen und ist diesem Protokoll beigelegt. Bürgermeister Schmidt führt aus, dass von privater Seite keine Stellungnahmen eingegangen sind. Auch seitens des Landratsamts Waldshut seien keine Bedenken geäußert worden.

Der Gemeinderat stimmt mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Beschlussempfehlung der Verwaltung zu.

- b) **Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Änderungssatzung.

Punkt 7

Ersatzbeschaffung PKW für den Gemeindewald

Bürgermeister Schmidt führt aus, dass im Haushalt 2017 20.000 € für ein neues Fahrzeug für den Weidewart vorgesehen ist. Markus Köpfer bevorzugt allerdings die Weiternutzung des alten Waldfahrzeugs, so dass nun ein neues Fahrzeug für die Waldarbeiter angeschafft werden muss.

Der Verwaltung liegt ein Angebot über 19.990 € des Autohauses Ernst+König für einen Isuzu D-Max vor. Das Fahrzeug hat die Erstzulassung November 2014 und 41.500 Kilometer Laufleistung. Hinzu kommt noch eine 24-monatige Gebrauchtwagen-/Anschlussgarantie für 395 € und die Auslieferungspauschale von 250 €. Eventuell muss noch ein Schwellenschutz für 500 € angebracht werden.

Der Gemeinderat stimmt mit 9 Ja-Stimmen einstimmig der Anschaffung dieses Fahrzeugs zu.

Punkt 8

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

Bürgermeister Schmidt erläutert, dass die Realisierung der Sanierung der Brücke über die Alb bei der Kläranlage bereits im Jahr 2016 im Haushalt veranschlagt wurde, allerdings von 2016 auf 2017 verschoben werden musste. Zwar liegt der Gemeinde noch kein Bescheid vor. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde jedoch genehmigt.

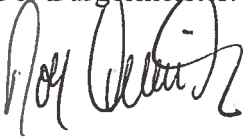
Fortsetzung Punkt 8

Vorstellbar sei eine Alubrücke oder eine GFK-Brücke (glasfasergemischter Kunststoff). Der Vorteil dieser beiden Alternativen ist, dass sie nicht rost anfällig sind und eine Haltbarkeit von mehr als 50 Jahren habe. Die bestehenden Fundamente der alten Brücke sollen erhalten bleiben und als Fundament für die neue Brücke dienen.

Angedacht ist eine modulmäßige Ausschreibung mit mehreren Alternativen. Über die Ausführung des Brückenbelags wurde ausführlich diskutiert. Als Belag solle ein Gitterrost und eine weitere Alternative ausgeschrieben werden. Vorab ist ein Angebot für eine Stahlbrücke einzuholen.

Bürgermeister Schmidt beschließt die Sitzung um 21.31 Uhr.

Der Bürgermeister:



Der Gemeinderat:



Der Protokollführer:



M. Baum



L. Schwick

